

INITIATIVE „CHRISTEN BRAUCHEN KEINE GARNISONKIRCHE“

Berlin, Potsdam, am 14. Juli 2016

Liebe Mitunterzeichner*innen der Erklärung „Christen brauchen keine Garnisonkirche“,

wir haben uns zuletzt Anfang Februar dieses Jahres bei Ihnen gemeldet und möchten Sie nun darüber informieren, was sich in Sachen „Garnisonkirche Potsdam“ getan hat. In den zurückliegenden Monaten gab es wichtige Entscheidungen. Dazu finden Sie einige Papiere auf unserer Webseite (<http://www.christen-brauchen-keine-garnisonkirche.de/Materialien.html>), z.B. den Brief, den wir im Vorfeld der Frühjahrssynode an die Landessynodalen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz geschickt haben, und ein Papier zur aktuellen Position unserer Initiative.

Hier ein kurzer Bericht:

Anfang des Jahres hatte die Stiftung Garnisonkirche Potsdam bekanntgegeben, bei der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ein Darlehen für den ersten Bauabschnitt der Garnisonkirche (Turm) zu beantragen. Das bedeutete eine Abweichung von der Zusage, der Bau werde aus Spendenmitteln (sowie staatlichen Zuwendungen) allein finanziert. Da schon die Mittel für einen reduzierten Turmbau nicht aufgetrieben werden konnten und die Frist für die Baugenehmigung abzulaufen drohte, sollten 5 Mio. € aus Kirchensteuermitteln vorgeschossen werden. Nach Prüfung der Forderung der Stiftung sagte die Kirchenleitung zu, 3,25 Mio. € aus ihrem Etat beisteuern zu wollen, den Rest aus anderen kirchlichen Quellen, vor allem bei der EKD aufzutreiben zu wollen. Diesen Vorschlag zur Schließung der Finanzierungslücke legte die Kirchenleitung der Landessynode am 8./9. April 2016 zur Entscheidung vor.

Nachdem wir am 27. Januar in einem Brief an Landesbischof Dr. Dröge angekündigt hatten, uns dazu an die Synodalen zu wenden, wurden wir am 23. März zu einem Gespräch beim Bischof eingeladen. Das vom Bischof wiederholt formulierte Kriterium – „ein neues Haus für einen neuen Geist“ – konnten wir unterstützen, jedoch war für uns nicht erkennbar, wie bei einem originalgetreuen Turmbau der Bruch mit der Tradition sichtbar werden soll. Daher forderten wir die Synodalen am 24. März in einem Brief auf, den Antrag der Kirchenleitung abzulehnen und zunächst ein neues inhaltliches und bauliches Gesamtkonzept von der Stiftung einzufordern.

Die Landessynode hat in einer offenen Aussprache das Thema ausführlich und kontrovers diskutiert. Das Abstimmungsergebnis mit 66 Ja-Stimmen, 31 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen für den Antrag der Kirchenleitung macht das deutlich. Dass sich die Synode in einer offenen Diskussion mit dem Neubau der Garnisonkirche befasste, haben wir – die Initiative „Christen brauchen keine Garnisonkirche“ – begrüßt, den Beschluss der Landessynode ausdrücklich nicht.

Ein Bauwerk, das vor seiner Zerstörung das Symbol für das Bündnis von Kirche und Militär war, taugt nicht für das heutige wieder unerlässliche christliche Friedenszeugnis – es sei denn, der Bruch mit dieser unseligen Tradition wird äußerlich wie innerlich eindeutig vollzogen.

Weil die Betreiber dieses Projektes weiterhin vom Bau einer „Symbolkirche“ sprechen, von „nationaler Bedeutung“ reden und entsprechend nicht nur finanzielle Unterstützung des Bundes beantragen, sondern auch bei der EKD, brauchen wir den kritischen Einspruch auch aus dem ganzen Bundesgebiet und aus allen Landeskirchen. Dazu haben wir seit einem Jahr die Martin-Niemöller-Stiftung mit eigenen Initiativen an unserer Seite.

Sie, liebe Unterstützer*innen, möchten wir bitten, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten jeweils in ihrem Umfeld, in ihren Kirchengemeinden oder Landeskirchen nachzufragen und die Diskussion darüber einzufordern.

Wir haben mit unseren bisherigen Aktivitäten schon erreicht, dass eine Diskussion innerhalb unserer Kirche angestoßen wurde. Noch hat der Turmbau nicht begonnen, sind die Gelder nicht vorhanden! Noch ist Zeit!

Wir, die Initiative Christen brauchen keine Garnisonkirche, wollen uns weiter um des Ansehens und der Botschaft unserer Kirche willen öffentlich zu Wort melden und dazu Stellung nehmen.

In der Hoffnung auf eine weiterhin breite – und so weit wie möglich aktive – Unterstützung grüßen wir Sie alle herzlich!

Uta Brux und Hans Misselwitz
für den Initiativkreis „Christen brauchen keine Garnisonkirche“

Falls Sie den Newsletter der Initiative nicht mehr bekommen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Initiative „CHRISTEN BRAUCHEN KEINE GARNISONKIRCHE

Postfach 600 413
14404 Potsdam

Tel. 0331 - 281 290 04
kontakt@christen-brauchen-keine-garnisonkirche.de
www.christen-brauchen-keine-garnisonkirche.de